

Beschluss des Gerichts vom 8. November 2011 — BASF Schweiz und BASF Lampertheim/Kommission

(Rechtssache T-25/10) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Märkte für Zinnstabilisatoren und ESBO-/Ester-Wärmestabilisatoren — Entscheidung, mit der eine Zu widerhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen festgestellt wird — Aufhebung der Entscheidung — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)

(2012/C 6/28)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerinnen: BASF Schweiz AG, ehemals BASF Specialty Chemicals Holding GmbH (Basel, Schweiz), und BASF Lampertheim GmbH (Lampertheim, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte F. Montag und T. Wilson)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Ronkes Agerbeek und R. Sauer im Beistand von Rechtsanwalt W. Berg)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Art. 1 und 2 der Entscheidung K(2009) 8682 endg. der Kommission vom 11. November 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG-Vertrag und Artikel 53 EWR-Abkommen (COMP/38.589 — Wärmestabilisatoren), soweit diese Artikel an die Klägerinnen gerichtet sind, sowie, hilfsweise, auf Herabsetzung der Geldbußen, die diesen mit Art. 2 der Entscheidung auferlegt wurden

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

(⁽¹⁾ ABl. C 100 vom 17.4.2010.)

Beschluss des Gerichts vom 8. November 2011 — Elementis u. a./Kommission

(Rechtssache T-43/10) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Märkte für Zinnstabilisatoren und ESBO/Ester-Wärmestabilisatoren — Entscheidung, mit der eine Zu widerhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen festgestellt wird — Aufhebung der Entscheidung — Wegfall des Streitgegenstands — Erledigung)

(2012/C 6/29)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: Elementis plc (London, Vereinigtes Königreich), Elementis Holdings Ltd (London), Elementis UK Ltd (London) und

Elementis Services Ltd (London) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte T. Wessely und A. de Brousse, A. Woods, Solicitor, und Rechtsanwalt E. Spinelli,)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Ronkes Agerbeek und J. Bourke im Beistand von J. Holmes, Barrister)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K(2009) 8682 endg. der Kommission vom 11. November 2009 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG-Vertrag und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/38.589 — Wärmestabilisatoren), soweit sie die Klägerinnen betrifft, sowie, hilfsweise, auf Herabsetzung der mit dieser Entscheidung gegen die Klägerinnen verhängten Geldbußen

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

(⁽¹⁾ ABl. C 100 vom 17.4.2010.)

Beschluss des Gerichts vom 9. November 2011 — ClientEarth u. a./Kommission

(Rechtssache T-120/10) ⁽¹⁾

(Zugang zu Dokumenten der Organe — Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 — Stillschweigende Verweigerung des Zugangs — Rechtsschutzinteresse — Ausdrückliche Entscheidung, die nach Klageerhebung ergeht — Weigerung, die Anträge anzupassen — Erledigung)

(2012/C 6/30)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: ClientEarth (London, Vereinigtes Königreich), European Federation for Transport and Environment (T & E) (Brüssel, Belgien), European Environmental Bureau (EEB) (Brüssel) und BirdLife International (Brüssel) (Prozessbevollmächtigte: S. Hockman, QC, und Rechtsanwalt P. Kirch)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: K. Herrmann und C. ten Dam)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 9. Februar 2010, mit der der Zugang zu bestimmten Dokumenten über die Erstellung von Modellen für Biokraftstoffe verweigert worden ist